



LZQ Baumschulenstraße – Köpenicker Landstraße

Protokoll der 3. Sitzung des Quartiersbeirats (QB)

19.09.23, 18.30 Uhr

Vor-Ort-Büro, Glanzstraße 2

Anwesende:

Bezirksamt und GSM:

- Antje Roterberg-Alemu (Stadtplanung, BA TK)
- Marcus Herrmann (GSM)
- Mona Lengeling (GSM)
- Torsten Wiemken (GSM)

Mitglieder Quartiersbeirat:

- Armin Hottmann
- Karin Ackermann
- Lindsey Elms
- Michael Diehl
- Peter Lennartz
- Richard Michaelis
- Sigrid Kreuzberg
- Susanne Kibelka
- Uwe Bauer

Gäste:

- Maren Meier (gruppe F)

Entschuldigt/nicht anwesend:

- Christine Ruf
- Gerrit Struckmann
- Hartmut Noak
- Harun Barlak
- Matthias Hanzlik



Öffentlicher Teil

1. Begrüßung

- Torsten Wiemken (GSM) begrüßt alle Anwesenden und erläutert den Ablauf der heutigen Sitzung anhand der Tagesordnung (TO), die den Mitgliedern ausnahmsweise erst kurzfristig zugegangen ist.
- Zukünftig wird ein Entwurf der Tagesordnung zwei Wochen vor der Veranstaltung zwischen den Sprecher:innen und dem GSM abgestimmt und fristgerecht eine Woche vor der Sitzung an die Mitglieder des Quartiersbeirats verschickt.

2. Ergänzungen zur Tagesordnung

- Es gibt keine Ergänzungen seitens der Anwesenden zur TO.

3. Anmerkungen zum Protokoll der 2. Sitzung des Quartiersbeirats

- Es gibt keine Anmerkungen und Hinweise seitens der Anwesenden zum Protokoll der zweiten QB-Sitzung am 29.08.2023.

4. Vorstellung Freiraumkonzept „Grüner Anger Plänterwald“ – Maren Meier, gruppe f

- Das Planungsbüro gruppe F ist seit Juli 2023 mit der Erstellung eines Freiraumkonzepts „Grüner Anger Plänterwald“ im Ortsteil Plänterwald beauftragt.
- Die Projektmitarbeiterin Maren Meier stellt das Freiraumkonzept anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. Diese ist dem Anhang beigefügt.
- Im Rahmen der Konzepterarbeitung werden konkrete Maßnahmen definiert. Diese bilden die Grundlage für die zukünftige Umsetzung im LZQ sowie ggf. auch darüber hinaus. Die geplanten Nachverdichtungen im nördlichen Bereich des Grünen Angers und der geplante Flächentausch werden in der Konzepterarbeitung berücksichtigt.
- Maren Meier benennt erste Ergebnisse aus den bereits durchgeführten Beteiligungsworkshops. Zu den Qualitäten zählt u. a., dass das Quartier seitens der befragten Personen bereits heute als sehr grün empfunden wird. Bemängelt wurden u. a. fehlende Bänke und Spielmöglichkeiten, der Mangel an Sportangebote sowie an Orten und Treffpunkten zum Austausch und Verweilen sowie die unzureichende Nahversorgung und das Fehlen eines Wochenmarktangebot. Zudem fehle im Plänterwald ein Mehrgenerationen-Treffpunkt.
- Ab Mitte Oktober ist eine ergänzende Onlinebeteiligung auf der Internetplattform mein.berlin geplant. Der kann Link wird rechtzeitig unter www.lebendige-baume.de/aktuelles veröffentlicht.

Rückfragen:

- Wo befindet sich die Fläche für den Flächenaustausch?
 - Eine Neubebauung soll an der Orionstraße erfolgen. Daher erfolgt eine Innenhof-Umwidmung in einen öffentlichen Hof in unmittelbarer Umgebung. Die Tauschflächen sind ebenfalls in der Präsentation im Anhang gekennzeichnet. Der neue öffentliche Hof wird als „Orionhof“ bezeichnet.

Hinweise:

- Ein Anwohnerantrag zur Verbesserung der Mobilitätsangebote im Quartier wurde nach Angaben von Sigrid Kreutzberg bereits eingereicht/ gestellt.



5. Aktuelles aus dem Gebiet und Termine (z. B. Trinkbrunnen und Wasserzapfstellen; Aktuelles zum Gebietsfonds; Rückblick Behringstraßenfest; Überblick über IST-Leerstände)

Trinkbrunnen und Wasserpumpen:

- Es besteht seitens einiger Mitglieder aus dem QB der Wunsch Trinkbrunnen an verschiedenen Standorten im LZQ-Gebiet zu errichten.
- Als ein möglicher Standort in Nähe der Baumschulenstraße wird der Bereich rund um Kirche, VHS und Musikschule benannt. Es erfolgt zudem der Hinweis, dass das Thema in das Konzept zur Freiraumachse (Erstellung Freiraumkonzept durch swup) aufgenommen werden sollte.
- Als weitere mögliche Standorte werden das Rathaus Treptow (Bulgarische Straße und Neue Krugallee) und der Vorplatz des S-Bahnhofs Plänterwald benannt.
- Es wurden in der Vergangenheit bereits verschiedene Standorte seitens des Bezirksamts zusammengetragen. Frau Roterberg erläutert in diesem Zusammenhang die Herangehensweise und übermittelt im Nachgang die hr vorliegenden Erkenntnisse und die identifizierten möglichen Standorte an das GSM.
- Mögliche Trinkbrunnenstandorte sollen jedoch auch unabhängig von den beiden derzeit in der Bearbeitung befindlichen Freiraumkonzepten geprüft werden. Die Mitglieder des QB-Beirats einigen sich daher darauf, dass der Beirat als gewähltes Gremium einen Antrag auf Einrichtung von Trinkbrunnen direkt bei den Berliner Wasserbetriebe einreicht. Die Sprecher:innen bereiten dafür bis zur kommenden Sitzung den Entwurf eines Anschreibens vor,
- Inhalt des Anschreibens soll die Forderung sein, dass mindestens zwei bis vier Trinkbrunnen an verschiedenen Standorten im LZQ-Gebiet errichtet werden sollten. Zudem wird die Möglichkeit der Errichtung von zusätzlichen Wasserpumpen (Schwengelpumpen) abgefragt, da diese vor dem Hintergrund der klimatischen Veränderungen auch für die Bewässerung des Stadtgrüns an Bedeutung gewinnen.
- Das GSM unterstützt bei Bedarf die Sprecher:innen bei der Erstellung des Anschreibens, insbesondere bei der Recherche von Ansprechpersonen und Kontaktdaten.

Aktuelles aus dem Gebietsfonds:

- Beim GSM sind bis dato keine weiteren Anträge für das Jahr 2023 eingegangen.
- Verschiedene Anfragen und Projektideen von Gewerbetreibenden, bspw. zur Verbesserung der Barrierearmut und der Außendarstellung, befinden sich in Vorbereitung für das Jahr 2024.
- Für das kommende Jahr 2024 steht ein Gesamtbudget von 20.000,00 Euro im Gebietsfonds zur Verfügung.

Rückblick Behringstraßenfest:

- Marcus Herrmann gibt anhand von Fotos einen ausführlichen Rückblick zum Behringstraßenfest, das erstmalig am 09.09.2023 stattfand. Zusammenfassend fällt das Fazit zur Veranstaltung von Gewerbetreibenden und GSM sehr positiv aus.
- Das Feedback der QB-Mitglieder fällt ebenfalls positiv aus. Besonders hervorgehoben wird das niederschwellige Angebot für viele verschiedene Nutzergruppen und die Vielfalt an Ständen.
- Hinweise zur Verbesserung:
 - mehr Sitzmöglichkeiten,
 - bessere Bewerbung bei den Anwohnenden in der Behringstraße und
 - Sicherstellung einer langfristigen Bewirtung.



Quartiersbeirat LZQ Baumschulenstraße – Köpenicker Landstraße

- Für das kommende Behringstraßenfest 2024 wurde insbesondere der Wunsch nach einer Verbesserung der gastronomischen Versorgung geäußert.

Überblick über Leerstandssituation im Fördergebiet:

- Das GSM gibt einen kurzen Überblick zu den aktuellen Leerständen und der Entwicklung in den vergangenen zwei Jahren.
- Es zeigen sich vielfältige Ursachen für Leerstände und Herausforderungen im Umgang mit dem Thema Leerstand, u.a.:
 - hohe Mietpreise für Ladenflächen im Bereich der Baumschulenstraße,
 - geringe bis keine Zugriffsmöglichkeiten auf Eigentümer:innen und Hausverwaltungen (daher kaum Spielraum und Handlungsmöglichkeiten für Bezirksamt und GSM),
 - geringes Interesse verschiedener Eigentümer:innen und Hausverwaltungen an einer langfristigen gemeinsamen Entwicklung des Standorts, insbesondere von internationalen Immobilienfonds und institutionellen Anlegern sowie
 - hohe Fluktuation an Mieter:innen in verschiedenen Gewerbeobjekten.
- Das GSM stellt zur nächsten oder übernächsten Sitzung eine aktuelle Übersicht der Leerständen im Gebiet vor.

Nicht-öffentlicher Teil

Aus zeitlichen Gründen werden die folgenden Themen (Tagesordnungspunkte 6 und 7) auf die kommende Sitzung im Oktober verschoben.

6. Gemeinsamer Austausch zu Themen, Strukturen und Arbeitsweise des Quartiersbeirats; ggf. auch AG-Gründungen/Interessenabfrage

7. Termin und Themen für folgende Sitzung des Quartiersbeirats

8. Sonstiges (z. B. Aktualisierung und Namensgebung Webseite)

- Der gemeinsame Jahresabschluss soll ggf. in einem Gastronomiebetrieb stattfinden.
- Der Auftritt des Fördergebiets (Name, Logo, Internetseite) wird im Rahmen des in Erarbeitung befindlichen Kommunikationskonzepts ausgearbeitet. Die Ergebnisse werden in einer der kommenden Sitzungen dem QB vorgestellt. Die gegenwärtige Internetseite „lebendige-baume.de“ ist nur ein temporärer Auftritt, der kurzfristig nach Projektstart vom GSM als Übergangsauftritt geschaffen wurde.

Moderation:

Torsten Wiemken, LOKATION:S/ Geschäftsstraßenmanagement

Protokoll:

Mona Lengeling, LOKATION:S/ Geschäftsstraßenmanagement



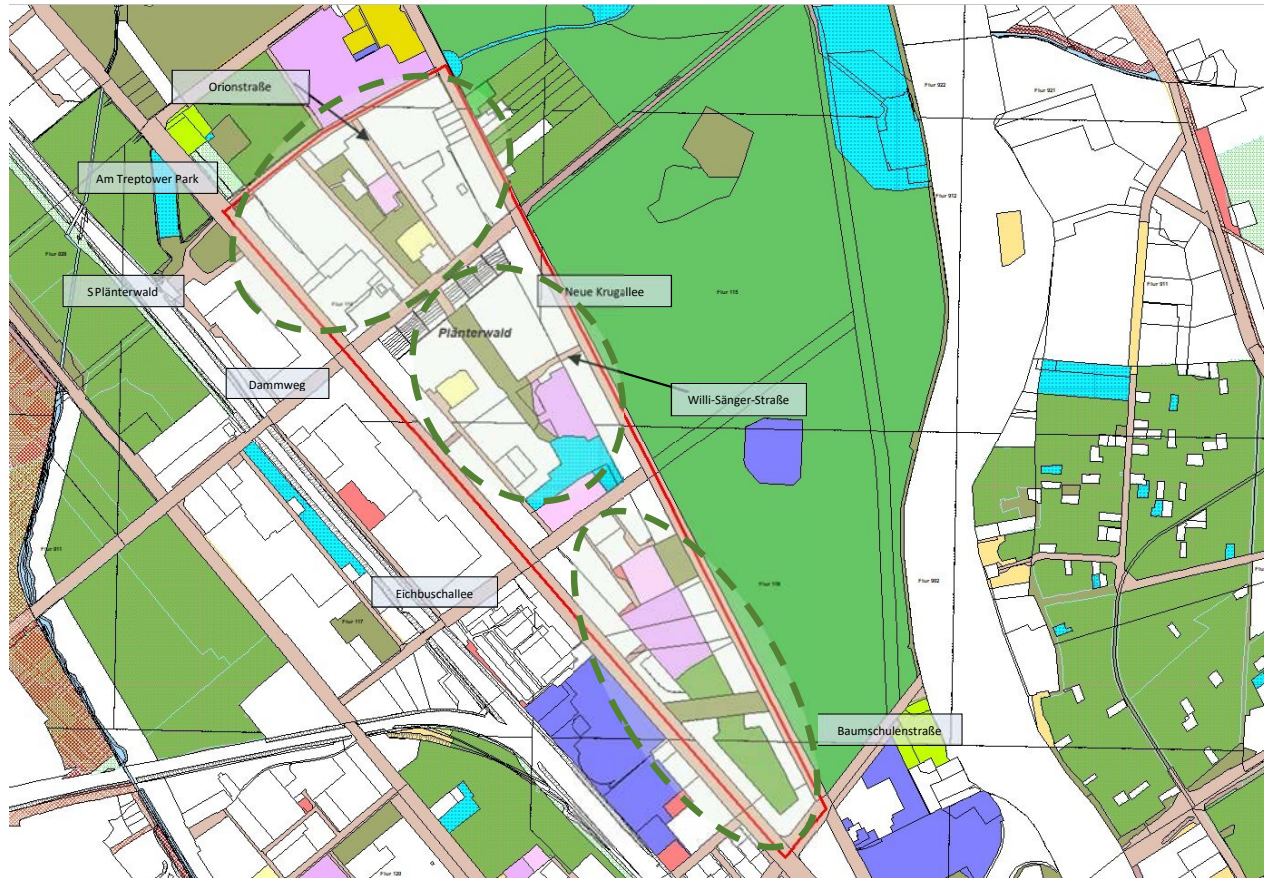
Quartiersbeirat, Projektvorstellung

Freiraumkonzept Grüner Anger Plänterwald

Inhalt

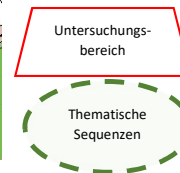
1. Das Gebiet
2. Brainstorming: Grüner Anger Plänterwald
3. Ziele des Freiraumkonzepts
4. Herangehensweise
5. 1. Abstimmungsrunde: Context Mapping
6. Beteiligung
7. Zeischiene
8. Ausblick

Das Gebiet



Planumgriff Freiraumkonzept Grüner Anger Plänterwald

FB Stadtplanung, Stapl 15, 12.01.2023

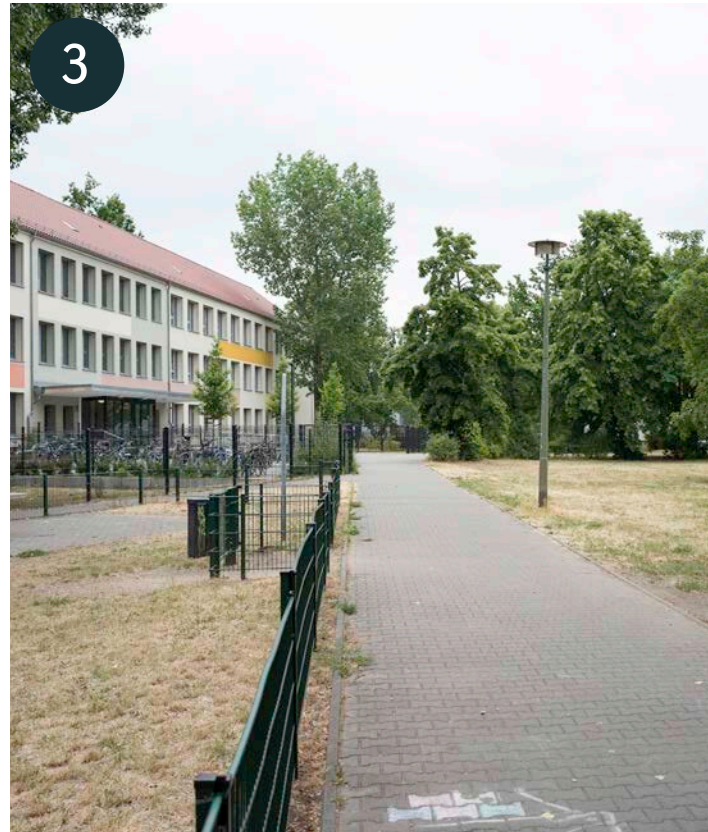


Das Gebiet Teilbereich 1



- größter Hotspot
- Flächentausch: „Auftakt“ des Angers gegen Innenhof mit tollem Baumbestand, versteckte Zugänge
- Ansätze zur Biodiv: ungemähte Wiese
- Potenzial als neuer Anger, aber nicht mittig in der Nachbarschaft gelegen

Das Gebiet Teilbereich 2



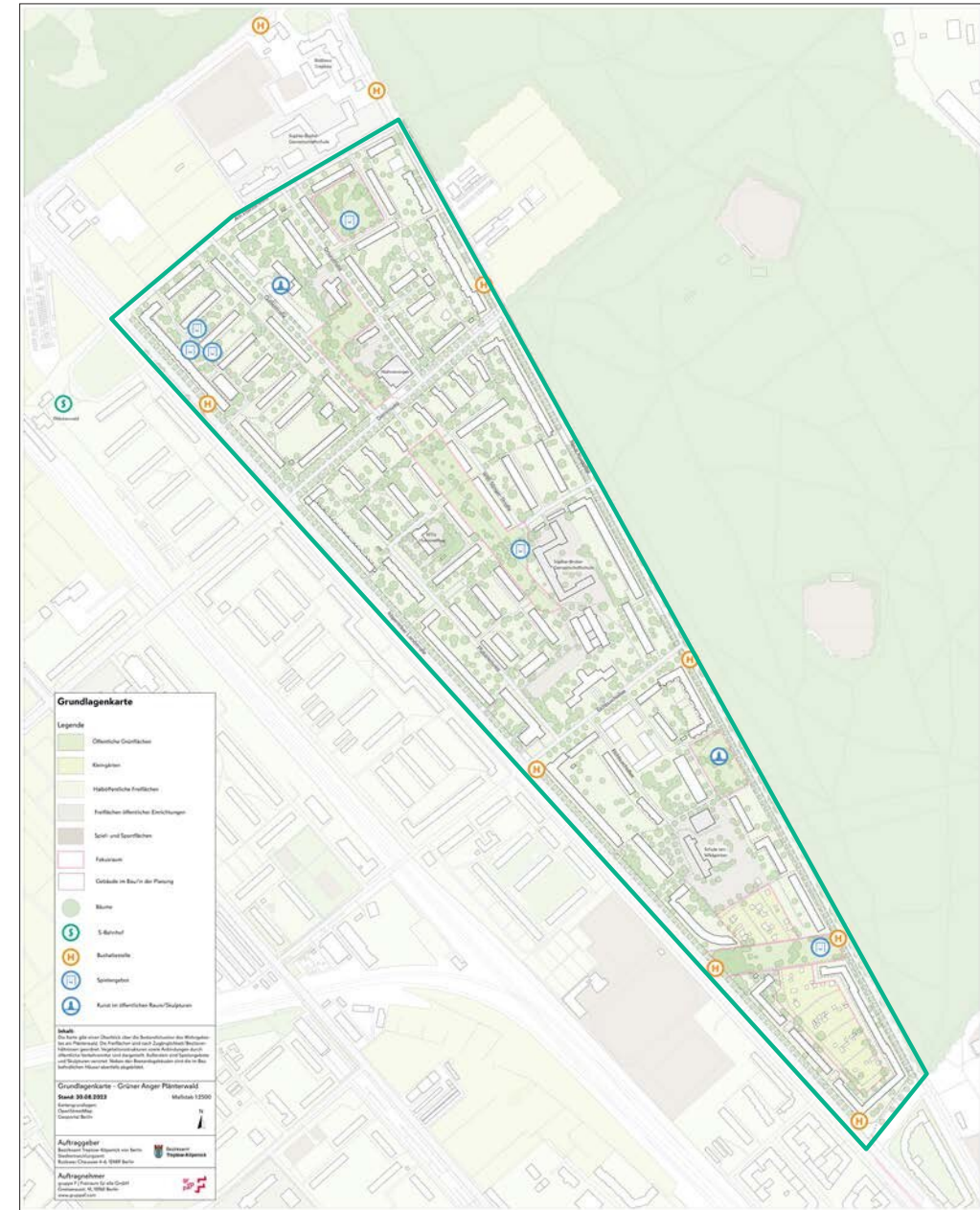
- schöner Baumbestand und teils ungemähte Inseln
- Potenzial für Biodiversität und Klimaanpassung
- Straßen mit Barrierewirkung
- teils Anger ablesbar, teils unklare und enge Wegführung
- Zusammenhänge nicht wahrnehmbar

Das Gebiet Teilbereich 3



- ruhige Wege durch die Kleingärten, teils als Sackgassen
- viel Versprung der Wege, keine Orientierung und Barrieren
- Grünzug mit Spielangebot
- Potenzial freier Parzellen in den Kleingärten nutzen
- informelle Wegeführung entlang der Schule

Grundlagenplan



Brainstorming: Grüner Anger Plänterwald



Brainstorming: Grüner Anger Plänterwald

Grüner

- kühlend, biodivers, resilient
- zur Entspannung, Nacherholung, zum Durchatmen
- mit Bäumen und Wiesen
- Gärtnern und Pflegen

Anger

- Dorfplatz, Markt, Forum, Dreh- und Angelpunkt
- mit klaren Grenzen und Strahlkraft darüber hinaus
- Treffpunkt, Ort für Austausch und Gemeinschaft
- Allmende, Verantwortung, Weide und Gärtnern

Plänterwald

- Ausflugsziel und Naherholung
- zwischen unübersichtlich und allein sein können
- dicht, dunkel, kühlend, feucht, grün
- Synthese aus Wasser und Grün am Stadtrand
- Forstwirtschaft: Pläntern

Ziele des Freiraumkonzeptes

Wie können wir...

- die Freiflächen so gestalten, dass sie zusammengehörig erscheinen?
- die Wegeverbindungen durch den Anger für Spaziergehende intuitiv gestalten und Orientierung bieten?
- ein angemessenes Verhältnis zwischen privat und öffentlich entstehen lassen?
- den Hof (aus dem Flächentausch) so öffnen, sodass sich auch Nicht-Anliegende hineintrauen?
- die Nutzungsangebote unter Berücksichtigung des Ruhebedürfnisses der Anwohnenden anordnen?
- eine auf die Nachbarschaft angepasste Interpretation von Anger als einen neuen gemeinschaftlichen Treffpunkt gestalten?
- den Anger für Flora und Fauna so gestalten, dass biodiverse Lebensräume entstehen?
- den Freiraum so gestalten, dass er trotz Klimawandel als Erholungsort genutzt werden kann?

Herangehensweise

- Erarbeitung des Freiraumkonzeptes als Gemeinschaftsaufgabe
- Beteiligung der Bürger:innen in 2 Phasen, vor Ort und online
- Einbinden von Fachwissen der beteiligten Fachverwaltungen, Eigentümer:innen und Expert:innen vor Ort
- Erkenntnisse werden in einem iterativen Planungsprozess in die Konzeption eingespeist und überprüft



Bürgersteiggespräche

- Mit dem Lastenrad durch das Wohngebiet
- Befragung von Nutzer:innen mit Gesprächsleitfaden sowie Fadenmodell für Verortung
- Stimmungsbild zur aktuellen Freiflächennutzung und Wünschen/Bedarfen, alltägliche Wege zu Fuß und mit dem Rad



Schulworkshop

- Methode: Lego Serious Play
- Sammeln der Wünsche von Kindern zu den Freiräumen des Wohngebiets
- u.a. mehr Spielmöglichkeiten, Aufenthaltsmöglichkeiten, Wasserspiel



Offener Workshop im Gebiet



EIN GRÜNER ANGER FÜR DEN PLÄNTERWALD

Die Grünflächen im Wohngebiet am Plänterwald zwischen der Köpenicker Landstraße und der Neuen Kragalleen sollen aufgewertet werden. Das Ziel: Ein grüner Anger.

Ein Anger, ist das nicht ein Dorfplatz? Ganz genau! Wir sind hier zwar in Berlin, aber auch am Plänterwald sind die Grünflächen das Herz des Quartiers.

Wie kann ein grüner Anger für das Wohngebiet aussehen? Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Ideen vor Ort einzubringen!

Offener Workshop
Mi, 13.09.2023
17 - 20 Uhr
Ecke Galileistraße/Dammweg
auf der Grünfläche

Mehr Infos unter:
mein.berlin.de

The map shows the Plänterwald area with a green outline. Key streets labeled include Köpenicker Landstraße, Dammweg, and Galileistraße. A red dot indicates the 'Workshop' location at the intersection of Galileistraße and Dammweg. A legend identifies 'Grünfläche' (green area) and 'Wohngebiet' (residential area).

Offener Workshop: Ergebnisse



1. Das besondere am Wohngebiet?

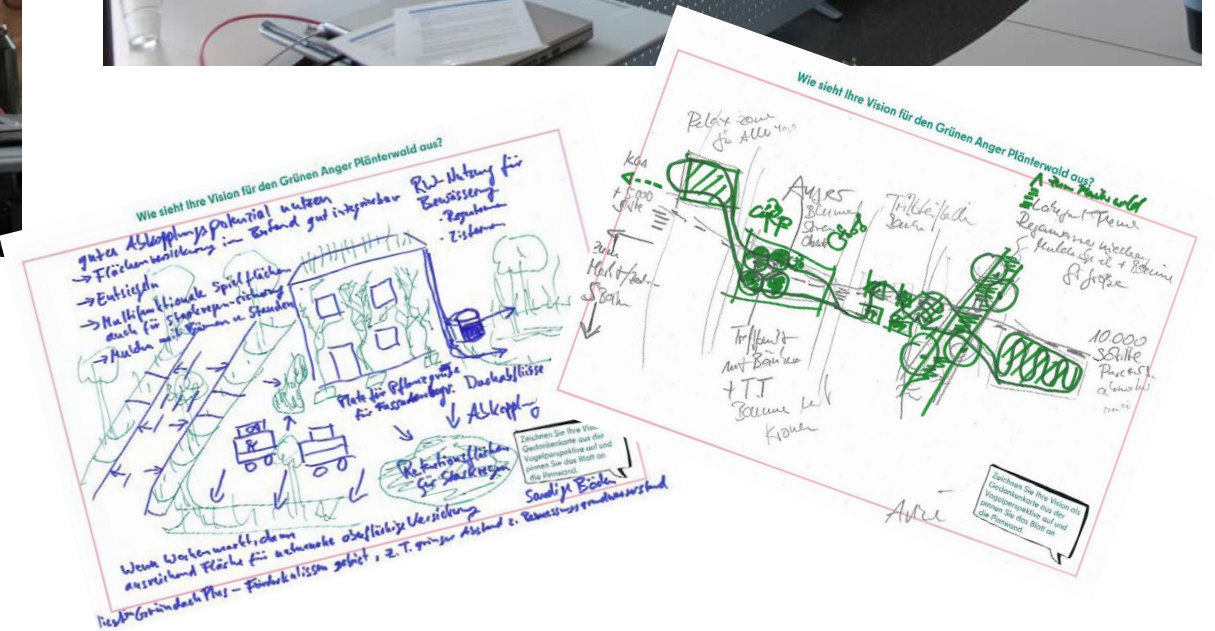


2. Ideen für die Freiräume

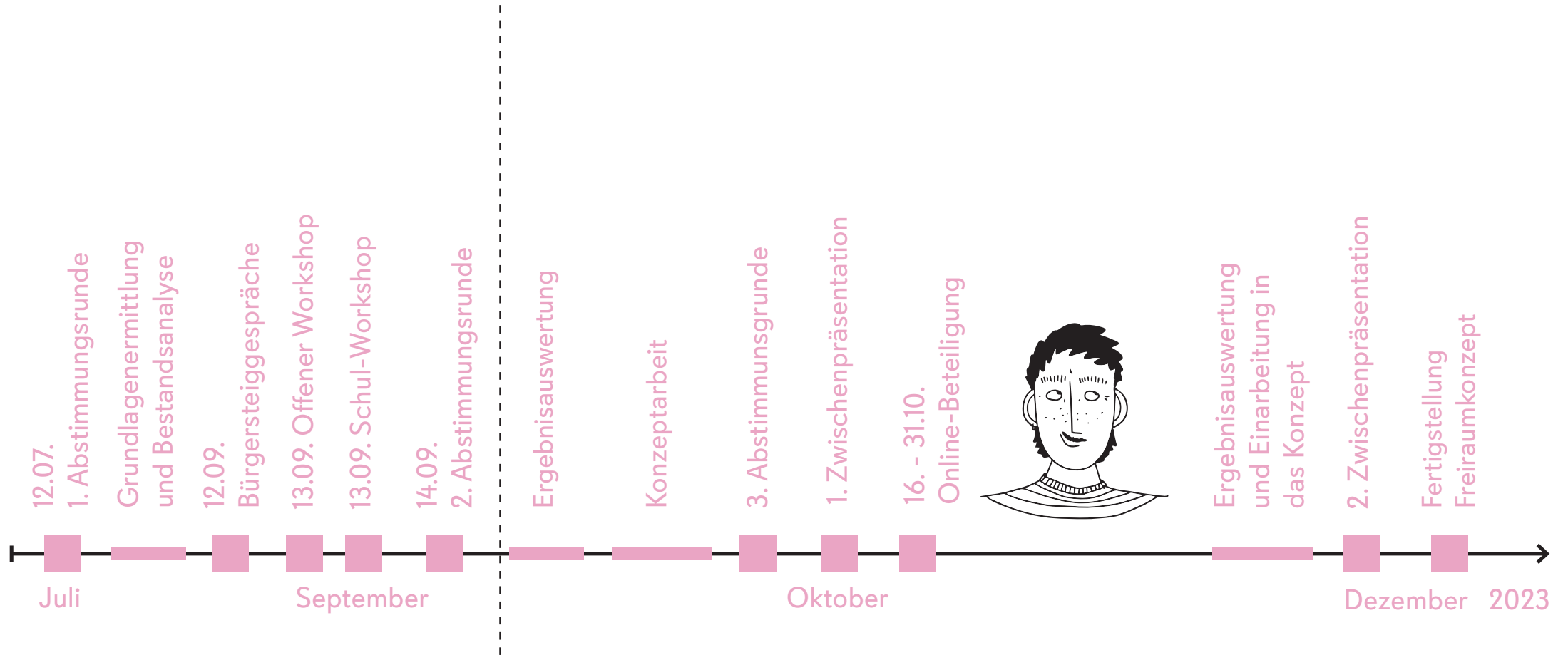


3. Visionen für den Grünen Anger

Stakeholderworkshop



Zeitschiene



Ausblick: Online Beteiligung 16.10. - 31.10.2023

EIN GRÜNER ANGER FÜR DEN PLÄNTERWALD

Die Grünflächen im Wohngebiet am Plänterwald zwischen der Köpenicker Landstraße und der Neuen Krugallee sollen aufgewertet werden.

In einer ersten Beteiligungsphase direkt vor Ort wurden im September Ideen für die Grünflächen gesammelt und Visionen entwickelt, wie ein grüner Anger im Wohngebiet aussehen kann. Diese haben die Planer:innen in erste Maßnahmenvorschläge übersetzt.

Sie sind herzlich eingeladen, Ihr Feedback online einzubringen!



Online-Beteiligung
16. - 31.10.2023

Mitmachen und Informieren unter:
<https://mein.berlin.de/projekte/gruner-anger-planterwald/>



Ein Projekt des Lebendigen Zentrums Baumschulenstraße - Köpenicker Landstraße (LZO), Gefördert mit Mitteln des Bundes und des Landes Berlin.





Vielen Dank!

gruppe F | Freiraum für alle GmbH

Gneisenaustraße 41 | Eingang II | 10961 Berlin | +49 (0) 30 611 23 34

gruppef.com

info@gruppef.com